



Bundesregierung sollte auf Balkan-Geberkonferenz Verantwortung zeigen

Pressemitteilung von Inge Höger, 15. Juli 2014

„Die Bundesregierung sollte großzügig dazu beitragen, dass die von den Fluten schwer geschädigten Länder wieder auf die Beine kommen“, fordert Inge Höger, Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe für die Fraktion DIE LINKE, anlässlich der morgen stattfindenden Geberkonferenz für Hilfen an Bosnien-Herzegowina und Serbien zum Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe. Höger weiter:

„Angesichts der Notlage in den betroffenen Ländern ist schnelle und unbürokratische Hilfe nötig. Gerade vor dem Hintergrund der Debatte um Deutschlands Verantwortung in der Welt sollte die Bundesregierung mit gutem Beispiel voran gehen und eine angemessene Summe zur Verfügung stellen.“

Experten gehen davon aus, dass das Hochwasser in Bosnien-Herzegowina einen Schaden von zwei Milliarden Euro verursacht hat. Bei dieser Größenordnung waren die von Bundesaußenminister Steinmeier bereitgestellten fünf Millionen Euro allenfalls eine symbolische Maßnahme zur Soforthilfe.

Auch sollte die Bundesregierung statt Militäreinsätze lieber humanitäre Hilfe finanzieren.“